

Sie sind nicht angemeldet. [Anmelden](#) [Registrieren](#)



[Portal](#) [Forum](#)

[Wir Heimkinder.at](#) » [Herzlich willkommen im Forum "Wir Heimkinder"](#) » [News](#) »

Verabschiedung, Austritt aus dem Forum

[Thema melden](#)

michael wimmersdorf

Profi



Beiträge: 474

Registrierungsdatum: 24. Februar 2014

Aktivitätspunkte: 5005

Danksagungen: 2014



Heute, 13:29

1

Verabschiedung, Austritt aus dem Forum

Liebe Forumfreunde,

ich hielt das wir-Heimkinder Forum als Informationsplattform für Betroffene immer für sehr gut.

Leider muss ich in letzter Zeit feststellen, dass sich das Forum in eine völlig falsche Richtung entwickelt hat.

Der Höhepunkt sind die Befürworter der parlamentarischen "Geste der Verantwortung".

Tagtäglich finden in Österreich Menschenrechtsverbrechen statt. Schwerst gefoltete Personen werden mit Scheingutachten des Landes verwiesen.

Und nun glauben einige hier, dass mit der parlamentarischen Verhöhnungsveranstaltung alles besser wird.

Der gegenteilige Fall wird eintreten.

Scheingutachten von div. Behörden die Ex-Heimkinder betreffen gibt es zuhauf. Da wird auch das Parlament nichts daran ändern.

Für mich ist das Parlament nur eine "Quatschbude"!

Anstatt Gesetze für die Betroffenen auszuarbeiten verbrüdernd sie sich mit der Kirche und erteilen sich

gegenseitige Absolution.

Da das einige hier, trotz besseren Wissens, einfach ignorieren statt auf die "Barrikaden" zu steigen verwundert mich enorm.

Sogar eine Demo ist am 17.11.2016 nicht möglich, da eine BANNMEILE verhängt wurde!

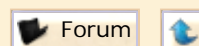
Auch sind wir bisher hier im Forum ohne Vereinsmeierei ausgekommen, scheinbar ist das jetzt anders gewünscht somit kann ich mich nicht mehr mit dem Forum identifizieren.

Ich habe hier viele neue Personen kennengelernt wovon ich einige mittlerweile als "Freunde" bezeichnen möchte.

Zum Abschluss möchte ich mich bei allen herzlich bedanken die ein Stück des Weges meiner, unserer Aufarbeitung mit mir gegangen sind.


Ciao

Michael



Es hat sich bereits 1 registrierter Benutzer bedankt.


Benutzer, die sich für diesen Beitrag bedankt haben:
Ernestro (23.10.2016)

 **Boney111**
Unterversorger



Beiträge: 33
Aktivitätspunkte: 290
Danksagungen: 110



 **Heute, 16:47**


2

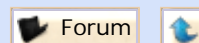
Re: Verabschiedung, Austritt aus dem Forum


Bemerken möchte ich ergänzend:

Jede Tätigkeit in einem Verein, in einem Forum in einem Blog, kommt einer Vereinsmeierei gleich... smile


LG

Boney111 



 **Boney111**
Unterversorger



 **Heute, 16:55**

3

Zeremonie Grund für Austritt?

Liebe Forumsgemeinde!



Beiträge: 33
Aktivitätspunkte: 290
Danksagungen: 110



Ich finde, gerade in einem Forum sollte man tolerieren, dass verschiedene Meinungen ausgesprochen werden.

Das macht erst das Forum lebendig. Wenn man Meinungen postet, darf man ruhig diese Meinung etwas zerpflücken, um die Wahrheit zu finden. Dies steht einem jeden Forumsteilnehmer zu, ohne dass man dieses Handeln bemängeln muss und das Handtuch wirft.

Man kann nicht erwarten, dass alle stillschweigend und wohlwollend nickend, die Meinung eines einzelnen im Forum zustimmen. Selbst wenn man einmal anderer Meinung war, steht es jedem frei, sich der Meinungsänderung zu bedienen.

Es ist traurig, dass man lesen muss, dass vor Jahren Frau Prammer (Nationalratspräsidentin, vst.) eine Zeremonie abgeblasen hat, weil Betroffene von dieser Zeremonie ausgeschlossen wurden

Jahre später sind die gleichen Leute, die Prammer Beifall geklatscht haben, dagegen, wenn eine Zeremonie MIT Betroffenen abgehalten werden soll.

Mir fehlt hier die Logik, denn dies hat nichts mit einer Meinungsänderung zu tun.

Ich wünsche Michael viel Glück. Seine persönliche Entscheidung ist gefallen. Nur verstehe ich nicht ganz seine Begründung...

Das Forum HIER hat schon vor Jahren über eine Vereinsgründung gesprochen und sich FÜR eine Vereinsgründung stark gemacht.

Wir wollen erst auf die Barrikaden steigen, wenn es Zeit dafür ist und nicht in einem Prozess des langen Wegs zur Anerkennung des Opferstatus in Österreich.

Wissenschaftler haben ausgesprochen, was für Betroffene in Zukunft zu machen ist. Ja selbst die Politik erklärte sich dazu bereit, über die Anliegen vieler Betroffenen sich Gedanken zu machen.

Die Feststellung, dass die Politiker sich mit der Kirche verbandeln und sich gegenseitig die Absolution erteilen, geht ins Leere, zumal ich noch keine Verbrüderung feststellen konnte. Jeder "Verein" hat seine eigenen Richtlinien. Seien wir froh, dass man sich einmal näher kommt, um sich den vielen Betroffenen zu widmen und anzuhören, welche Sorgen sie haben...

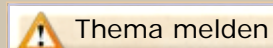
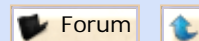
Der Anfang sei gemacht. Das Andere liegt bei der Mitverantwortung von Politik und Kirche UND Betroffenen, die ihre Sorgen der beider Organisationen und gewählten Volksvertretern, mitteilen wollen.

Es steht jedem mündigen Betroffenen frei, in der Zeremonie mitzuwirken, ohne dann man sie deswegen denunzieren muss.









Liebe Grüße

Boney111 🍌

Siehe auch **Entschuldigungszeremonie**



Ähnliche Themen



-  **News** »  **Entschuldigungszeremonie** (29. Juli 2016, 13:16)
-  **News** »  **Weniger Kirchnaustritte 2012** (9. Januar 2013, 10:22)
-  **News** »  **wimmersdorfer - rudi prinesdomu droht mit anzeige!** (27. November 2011, 07:11)
-  **News** »  **Danke** (11. Januar 2012, 16:01)


Lesezeichen:



News



 [Impressum](#) |  [Nutzungsbestimmungen](#)

 Sonntag, 23. Oktober 2016, 16:59

